

# Jahresbericht 2004



**Der Uhu  
Vogel des Jahres 2005**

Urwüchsige Berg- und Flusslandschaften braucht der Uhu

## **NATURA 2000, die Chance für die Zukunft**

Der zunehmende Verlust an biologischer Vielfalt gehört neben der Klimaveränderung zur größten Bedrohung für die Menschheit. Das Verschwinden von Arten vermindert die natürlichen Lebensgrundlagen und -qualitäten der Menschen. Jede Art, die verloren geht, löst eine Kette weiterer Verluste aus. Tiere und Pflanzen sind in einem Netzwerk voneinander abhängig. Mit jeder Art geht auch eine ungeheure Menge an genetischem Potenzial verloren. Potenzial für die künftige Welternährung oder wirtschaftliche Nutzung im Sinne der Nachhaltigkeit.

Und, wer freut sich nicht, wenn er Tiere beobachten oder im Frühjahr unter blühenden Bäumen und Sträuchern in einer schönen Landschaft spazieren oder im Sommer durch bunte Wiesen gehen kann. Das tut der Seele gut. Deshalb müssen wir für künftige Generationen ausreichend natürliche und naturnahe Lebensräume erhalten.

Darum beschlossen bereits 1992 die Staaten der Europäischen Union, mit den FFH-Richtlinien (Fauna, Flora, Habitat-Richtlinien), grenzübergreifend ein durchgehendes Netz verschiedener Lebensräume und der verschiedenen biogeografischen Regionen zu erhalten. Zusammen mit den EU-Vogelschutzrichtlinien bilden sie das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000.

Nur große Schutzgebiete in Verbindung mit einem engen Netz kleiner naturnaher Bereiche ermöglichen das Überleben vieler Arten.

Im Gegensatz zu Naturschutzgebieten, schränken FFH-Gebiete die bisherige Nutzung nicht ein. Es sind jedoch alle Handlungen und Maßnahmen verboten, die eine Verschlechterung gegenüber dem bisherigen Zustand bzw. den Schutzziele zu Folge hätten.

Für NATURA 2000 eingerichtete Förderprogramme erleichtern den Landwirten ein naturverträgliches Wirtschaften. Man will erhalten, was noch vorhanden ist und begangene Fehler wieder gutmachen. Das ist sicher im Sinne von uns allen. Verständnis, ideelle, und praktische Unterstützung durch die Bevölkerung sind jedoch eine wichtige Voraussetzung.

Der NABU begleitet NATURA 2000 beratend und praktisch bei der Erarbeitung der Entwicklungskonzepte und der Umsetzung der Landschaftspflegeprogramme.

Sie können dabei helfen, indem Sie Mitglied werden beim NABU. Sie können aktives Mitglied werden oder einfach nur, so wie Sie möchten, gelegentlich bei unseren Aktionen und Arbeitseinsätzen mithelfen. Unsere Kontaktadressen finden Sie auf der Rückseite.

Allen Mitgliedern, Mitbürgern, Behörden und Verwaltungen, die auch 2004 unsere Arbeit unterstützt haben, danken wir herzlich. Wir haben uns besonders über die kooperative Zusammenarbeit mit den Schulen von Mengen und Umgebung gefreut.

## **Unser Programm 2005**

### **7. Januar**

Besuch der Naturschutztage in Radolfzell

### **21. Januar**

Nachtwanderung zum Uhu, Vogel des Jahres 2005, im Donautal bei Thiergarten  
Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 16.30 Uhr vom Parkplatz "Braut-Moden" in Ennetach.  
Anmeldung bei Werner Gottwald oder Werner Löw (Kontaktadressen).

### **18. Februar**

Hauptversammlung im Hotel Baier, Mengen, Beginn 20 Uhr. Anschließend Film zum Vogel des Jahres 2005, dem Uhu.

### **Mai/Juni**

"Erlebter Frühling". Führungen für Kinder, Orte und Termine werden bekannt gegeben.

### **3. Juni**

Jugendfest auf dem Ennetacher Berg Beginn 16 Uhr

### **Juli/ August**

Kindersommerprogramm: Fledermausabende, Fahrt zur Haifischzahnucht, Exkursionen in die Blumenwiesen. Orte und Termine werden bekannt gegeben

### **27/28. August**

Europäische Fledermausnacht. Ort wird noch bekannt gegeben.

### **30. Dezember**

Jahresabschlusswanderung, Ort und Zeit wird bekannt gegeben.

## **Geplant haben wir 2005 folgende Projekte:**

### **März /April**

Amphibienschutzzäune beim Lausheimer Weiher, an der Rosnaerstraße bei Rulfingen, Gemeindeverbindungsstraße Rulfingen-Krauchenwies, in Zielfingen und bei Ennetach.

### **Im Sommer**

Betreuung der Blumenwiesen auf dem Ennetacher Berg und beim Altwasser in den Donauauen

### **Oktober/November**

Sammelbestellung von Hochstammobstbäumen

## **Unser Rückblick auf das Jahr 2004**

### **28. Januar**

Gesprächsrunde mit den Landwirten und Vertretern der Stadt Mengen, dem Landwirtschaftsamt und der unteren Naturschutzbehörde. Es wurden Möglichkeiten für die Erhaltung der Blumenwiesen erörtert.

### **8. Februar**

Hauptversammlung im "Adler" in Ennetach

### **14. Februar**

Führung zum Zaunkönig um die Zielfinger Baggerseen

### **16. Februar**

Infoabend Amphibienschutz im Rulfinger Narrenheim

**1. März**

Vortrag über alternative Energiegewinnung im Hotel Baier, Mengen

**9. März**

Montage von Nistkästen am Sonnenluger mit Schülern der Realschule und Hauptschule Mengen

**9. April**

Bau eines Weidenhauses im Kindergarten Rosna

**28. Mai**

Eröffnung der Ausstellung "Bilder unserer Landschaft" mit Bildern vom "Blumenwiesen-Malwettbewerb im Römermuseum in Ennetach

**12. Juni**

Fahrt zum Naturschutzzentrum Beuron mit den Preisträgern des Malwettbewerbes

**27. Juni**

Blumenwiesenfest mit Einweihung der Infotafeln und 100-jähriges Jubiläum des NABU in Mengen

**6. Juli**

"Erlebter Frühling" Abschluss mit einem Theaterstück der Jugendgruppe von Liane Schmid

**11. Juli**

Aktion "Lebendige Donau", Ausstellung und Führungen zusammen mit den Ennetacher und Mengener Fischern.

**28. Juli**

Führung um das Storchenbiotop an der Kernortentlastungsstraße Mengen

**Kindersommerprogramm 2004:****28.07. und 9.09.**

Fledermausnächte am Lausheimer Weiher mit Hannelore und Armin Lenk

**29. Juli**

Fledermausnacht in Ennetach mit Hannelore -und Armin Lenk

**25. August**

Fledermausnacht in Scheer mit Hannelore -und Armin Lenk

**26. August**

Fahrradtour zur Haifischzahnbuch mit Regina und Robert Miglioranzi

**9. September**

Helferfest beim Fischerheim in der Walke

**16. September**

Eröffnung der Fledermausausstellung im Heimatmuseum Mengen

**21. Oktober**

Naturstammtisch in der "Martinstube" Mengen zum Thema Hilfe für Igel im Spätherbst

**18. November**

Naturstammtisch in der "Martinstube" Mengen, Thema: Winterfütterung für Vögel.

**Unsere Projekte 2004****Vom 5. März bis 23. April**

Erstellung und Betreuung der Amphibienzäune bei Ennetach Rulfingen, Zielfingen und am Lausheimer Weiher Es waren in dieser Zeit über 50 Personen im Einsatz

Am **24. April** wurden die Infotafeln bei Scheer und Ennetach aufgestellt

Zum Malwettbewerb "Blumenwiesen" wurden alle Schulen von Mengen und Umgebung eingeladen. Von acht Schulen gingen über 250 Bilder ein. 70 Bilder der Preisträger

wurden zur Ausstellung im Römermuseum und in den Schaufenstern der Mengener Geschäfte ein und ausgerahmt.

Zusammen mit der Astrid Lindgrenschule, Mengen wurde an vier Vormittagen das Schulbiotop der Ablachschule gepflegt

Am **28. September** wurde zusammen mit Schülern der Realschule die Brutinsel für den Flussregenpfeifer im Storchenbiotop vom Pflanzenbewuchs gereinigt

Zusammen mit der Firmgruppe Mengen, der Astrid-Lindgrenschule den Ennetacher Pfadfindern haben 64 Personen an vier Vormittagen in 210 Arbeitsstunden den Ennetacher Berg entbuscht und gemäht.

In 28 Stunden mit Bagger und Fräse wurde das ehemalige Donau-Altwasser auf Markung Ennetach entbuscht und naturnah gestaltet

### **Unsere Kontaktadressen:**

Werner Löw, 1. Vorsitzender, Mengen-Ennetach, Tel. und Fax 07572/8371, E-Mail: [werner.loew@nabu-mengen.de](mailto:werner.loew@nabu-mengen.de)

Peter Danner, 2. Vorsitzender, Mengen-Ennetach, Tel: 07572/2509, E-Mail: [peter.danner@nabu-mengen.de](mailto:peter.danner@nabu-mengen.de)

Martin Orlik, Schriftführer, Mengen-Ennetach, Tel: 07572/763165, E-Mail: [martin.orlik@nabu-mengen.de](mailto:martin.orlik@nabu-mengen.de)

Regina Miglioranzi, Kassenführerin, Mengen, Tel: 07572/6318, E-mail: [regina.miglioranzi@nabu-mengen.de](mailto:regina.miglioranzi@nabu-mengen.de)

Werner Gottwald, Scheer, Tel: 07572/94430, E-Mail: [werner.gottwald@nabu-mengen.de](mailto:werner.gottwald@nabu-mengen.de)

Heinrich und Inge Laidler, Mengen, Tel und Fax: 07572/12585, E-Mail: [heinrich.laidler@nabu-mengen.de](mailto:heinrich.laidler@nabu-mengen.de)

Liane Schmid, Mengen-Ennetach, Tel: 07572/8891, E-Mail: [liane.schmid@nabu-mengen.de](mailto:liane.schmid@nabu-mengen.de)

Alfons Laux, Mengen-Blochingen, Tel: 07572/3325, E-Mail: [alfons.laux@nabu-mengen.de](mailto:alfons.laux@nabu-mengen.de)

Armin und Hannelore Lenk, Ostrach-Magenbuch, Tel: 075785/3541 E-Mail:  
[armin.lenk@nabu-mengen.de](mailto:armin.lenk@nabu-mengen.de)

Arnd Siebenrock, Scheer/Heudorf, Tel: 07572/714672

**Vereinsadresse:**

Werner Löw, Ennetach, Scheererstr. 27, 88512 Mengen

Möchten Sie mehr über den NABU oder unsere Ortsgruppen wissen?

Sie finden uns im Internet: **[www.nabu-mengen.de](http://www.nabu-mengen.de)**

Sie können uns durch Ihre praktische Mitarbeit bei einzelnen Aktionen helfen oder durch eine Spende unsere Arbeit vor Ort unterstützen.

Kreissparkasse Mengen, BLZ 653510 50, Konto Nr.:624 936